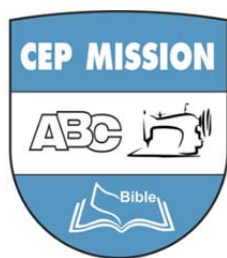


## Bauprojekt „JUGENDHAUS“ Cahul

\*Das vorbereitete Baugelände neben dem Gemeindehaus „Speranță“ in Cahul

„Der Ackermann, der sich mit der Arbeit müht, hat den ersten Anspruch auf die Früchte“.  
2Tim 2,6



### CEP MISSION DIEPHOLZ

- Verkündigung der einzigartigen, rettenden biblischen Botschaft
- Ermutigung der Christen in verfolgten und bedrängten Ländern
- Humanitäre Unterstützung in Krisensituationen
- Ausbildungsprogramme, Vorschulprojekte
- Ausbildungspatenschaften für junge Menschen

Liebe Geschwister,

**mehr als ein Viertel der moldawischen Einwohner lebt unterhalb der Armutsgrenze, darunter sind 30% Kinder.** Diese wirtschaftliche Situation hat negative Auswirkungen auf das Wohlbefinden der Kinder, da sie häufig nicht die nötigen Mittel haben, um Zugang zu all ihren Rechten, sogar den elementarsten, zu haben.

Armut ist in Moldawien ein großes Problem. Viele Kinder werden von ihren Eltern zum Arbeiten geschickt. Das betrifft 16 von 100 Kindern zwischen fünf und 14 Jahren. Viele dieser Kinder gehen dann nicht in die Schule und haben so keine Chance auf Bildung und vielleicht einmal ein besseres Leben. Manche Kinder leben auf der Straße und betteln. Es gibt auch Kinder, die von ihren Eltern in ein Waisenhaus gegeben werden, weil sie sie einfach nicht mehr versorgen können. Andere verlassen ihre Kinder, um ins Ausland zu gehen, wo sie Arbeit finden. Vor allem Italien ist das Ziel vieler dieser Erwachsenen. Dort arbeiten sie als Putzfrauen, Altenpfleger, Bauarbeiter oder Erntehelfer. Die Kinder leben einfach alleine weiter. Sie versorgen sich größtenteils selbst, gehen angeln, backen Brot oder machen Käse. Insgesamt sollen 120.000 alleingelassene Kinder in Moldawien leben.

Meistens schauen Nachbarn oder Verwandte zumindest ab und zu nach ihnen, manche sind aber auch ganz auf sich gestellt. Nach mehreren Jahren erhalten Mutter oder Vater manchmal eine Aufenthaltsgenehmigung und können die Kinder dann nach Italien nachholen. Bis dahin halten Eltern und Kinder Kontakt übers Telefon oder inzwischen manchmal auch über das Internet. Und die Eltern schicken Pakete in ihre Heimat.

Quelle: Moldawien/Kinderweltreise.de

## Projekt - Jugendhaus in Cahul

Wie bereits im letzten Freundesbrief angekündigt, laufen die Planungen mit Pastor Ion aus Cahul von der Baptistengemeinde „Speranță“ (Hoffnung) das Jugendhaus zu bauen. Mehrere Gemeinden und Geschwister haben sich bereiterklärt, an der Entstehung dieses Hauses mitzuwirken mit Gebet, als Bautrupp und finanziell.

Pastor Ion möchte den Jugendlichen mit dem Bau eines Jugendhauses eine neue Hoffnung schenken, auch durch den Glauben und durch persönliche, vertraute und liebevolle Betreuung. Die Kinder kommen täglich nachmittags aus der Schule zusammen und bekommen ein Mittagessen und Schulbetreuung und werden in der Gemeinschaft untereinander gefördert. Zurzeit betreut er mit seinen Mitarbeitern die Kinder im Gemeindehaus, das aber leider nicht genug Platz für unterschiedliche Altersgruppen bietet.

Das Baugrundstück wurde bereits vorbereitet. Nun wollen die Geschwister dem Herrn vertrauen, denn dieses Projekt ist ein Glaubenswerk. Ohne finanzielle Absicherung wollen die Geschwister lernen, dass ER das Unmögliche möglich macht und auch die erforderlichen Finanzen für diesen Bau zur Verfügung stellt. Schritt für Schritt wollen sie im Glauben gehen und lernen, IHM, unserem Gott zu vertrauen. **Hier möchten wir uns nochmal auch an Euch, liebe Geschwister, wenden, dass Ihr dieses Projekt mit ins Gebet nehmt und es in Eurer Gemeinde und in Eurem Bekanntenkreis vorstellt und so Herzen für dieses Projekt gewonnen und geöffnet werden.**

Am 23. November waren wir, Carsten Kürbis, Willi Riesen und Andreas Olenburger, einige Tage in Cahul. Dort haben wir uns mit Pastor Ion Vanisor getroffen, um die Vorgehensweise der einzelnen Bauschritte für das Jugendhaus zu besprechen.

Ein Grundkapital von ca. 20.000 Euro ist schon durch die Geschwister für den Bau zusammengekommen, so dass die ersten Schritte getan werden können. Wir wollen es lernen, unsere Hilfe explizit auch für dieses Projekt, welches uns persönlich ein Herzensanliegen ist, von Gott zu erwarten. Wie oft durften wir schon Gebetserhörungen erfahren!

Gerne übernehmen wir die Berichterstattung von Deutschland aus und durch Besuche, weil es unser persönliches Anliegen ist, den Kindern in Moldawien mit diesem Projekt zu dienen.

Bauverantwortlicher wird Bruder Ion als Ältester der Gemeinde „Hoffnung“ vor Ort in Cahul sein. Sobald das Einmessen des Baues abgeschlossen ist, kann das Material für den Bau bestellt werden. Wenn die Materialien vor Ort sind, können ca. 6-8 Brüder aus Deutschland oder der Ukraine die ersten Arbeiten vor Ort ausführen. Wir gehen von einer Planung von ca. 8-12 Wochen im Vorlauf aus. Startbeginn ist das Einmessen des Baues. Wir Brüder Willi, Andreas und ich werden nach Klärung der Baugrenzen diesen Bau beginnen, weitere Instruktionen Schritt für Schritt festlegen und die Auswahl der geeigneten Materialien bestimmen. Terminlicher Wunsch für die Rohbauerstellung wäre zum Ende 2025. Der Innenausbau könnte dann sukzessive 2026 durchgeführt werden.

Wer es von Euch auf dem Herzen hat, insbesondere dieses Projekt zu unterstützen, der ist beteiligt an der ersten Frucht, die hervorkommt zur Ehre des Herrn. Die Kinder brauchen unsere Hilfe und Unterstützung.

Bitte betet und steht für dieses Projekt ein. Wir freuen uns auf Eure Antwort.

Es grüßen von Herzen,  
Carsten und Beate Kürbis

---

[www.cep-mission.de](http://www.cep-mission.de) | Spende: Vermerk **Jugendhaus Moldawien**

Konto: Carsten Kürbis | Volksbank Niedersachsen-Mitte | IBAN **DE80 2569 1633 0055 3573 41**

**CEP Mission** | Carsten u. Beate Kürbis | Zwickertstr. 2 | 49356 Diepholz | [info@cep-mission.de](mailto:info@cep-mission.de) | Tel. 0151 - 2717 2040

---